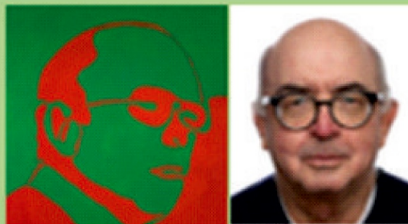


Thomas Hettich

Die Theorie des Absoluten

The Theory of the Absolute



Thomas Hettich

Die Theorie des Absoluten

Deutsch 1 – 51

Englisch 52 – 103

Thomas Hettich

Die Theorie des Absoluten

Deutsch

1. Auflage

mit

8 Abbildungen (s. Urheberrechtsgesetz § 60c)

und

8 Tabellen

Books on Demand BOD

Norderstedt

Die Umschlagbilder zeigen den Verfasser in der Realität und einer künstlerischen Fassung eines Rot-Grünbildes, welches bei einer notwendigen definierten Originalbildeinstellung über das Licht zu Bild- und Bewegungszeiten führt, die auf Raumteilchen n_{RT-48} zurückgehen die in der Schrift „Das dunkle Teil des Universum“ dargelegt sind. Der Begriff der Imagität wurde an diesem Bild gefunden und verweist auf einen Prozess zahlreicher Imaginationen die an der Realität abgeglichen wurden und zur Imagität führten. Ein weiteres Beispiel sind die Raumteilchen m_{RT-68} oder die Plancksekunde aus der das Kontinuum zwischen Zeit und Frequenz gefunden und ablesbar ist, was auch im Abschnitt Licht und Beschleunigung beschrieben wurde.

1. Auflage

copyright Thomas Hettich (2026)

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk darf nur auszugsweise mit der Genehmigung des Autors wiedergegeben werden .

ISBN: 978-3-6963-0175-0

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG („Text und Data Mining“) zu gewinnen, ist untersagt.

Produktion: Thomas Hettich

Umschlag: Thomas Hettich

Bibliografische Informationen der deutschen Nationalbibliothek (NB). Verzeichnis dieser

Publikation bei NB: detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über

<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Herstellung und Verlag:

BoD · [Books on Demand GmbH](#), Überseering 33, 22297 Hamburg

Im Hinblick auf die Verwendung der Bilder aus dem Internet verweise ich auf § 60c Wissenschaftliche Forschung des Urheberrechtsgesetzes (letzte Änderung 1. Dezember 2021)

Was ist, ist! Was nicht ist, ist nicht!

Parmenides um 540 v. Christus

Parmenides war der Erste der auf die Macht des Volkes Wert legte in dem er die Meinungen, gefunden in Verhältnissen und Kompromissen (Demokratie), als wahr ansah, wenn sie allgemeingültig waren.

Die vorliegende Schrift soll jeden Interessierten an Raum, Zeit und Konstanten eine grundlegende Hilfestellung geben, die die Welt mit einem Ansatz des Absoluten verstehen möchte. Letztendlich ist es ein einfaches Nachvollziehen, wenn man den Universumsraum als vollumfänglich mit kleinen Raumteilchen ausgefüllt denkt. Die Schrift setzt keine komplexen mathematischen Kenntnisse voraus. Sie kann durch jeden verstanden werden, der der Natur zugewandt ist und versucht sich mit ihr auseinanderzusetzen. Der erste Hauptgedanke war, dass das Universum aus einem riesigen Raum mit noch kleineren Teilchen, als den gezeigten, entstanden ist und unser Universum mit der bayronischen Massen sich aus diesem Raum über die Raumteilchen in die jetzigen Teilchen transformiert wird. Der Verfasser hat versucht die wesentlichen Hauptgedanken über die definierte Imagitätskonstante solche Raumteilchen über die Hubblebeziehung und eine Beschleunigung als Fundament zu generieren. Es muss darauf hingewiesen werden, dass die Auseinandersetzung mit der Imagitätskonstanten nunmehr 25 Jahren zurückliegt und sofern eine lange Zeit zwischen der ersten Idee zur Imagitätskonstanten die Massen über die Beschleunigung ergibt und letztendlich zu 9 Kosmologischen Konstanten über verschiedene Größen definiert werden. Aus der Bulgenabbildung ist der Bereich der Relativität $Z=10^{80}$ zu sehen, der jedoch in den Bereich des Absoluten 10^{120} (s. Universumbulge) eingebettet ist. Die Energiedichte des Universum mit $7,374 \cdot 10^{117} \text{ J/m}^3$ wird über mehrere kosmologische Konstanten mit $5,13 \cdot 10^{120}$ bestimmt...

Das Universum ist angefüllt mit Kleinteilchen m_{RT} , die durch Skalierung in weitere schwerere Raumteilchen m_{48} transformiert werden, was ich in meiner Schrift „Der dunkle Teil des Universum“ dargelegt habe. Als Selbststudierender, der sich seit 25 Jahren mit der Ursprungsgleichung $V=iGct$ und der Konstanten i auseinandersetzt und wahrscheinlich bis jetzt noch nicht vollständig durchdrungen hat, war der Weg manchmal beschwerlich. Die Rückführungsmöglichkeiten aus der alternativen Darstellung Planckmasse, bilden die kleinen und großen Massen (Raumteilchen – Universumsteile) ab. Ein großer Teil der Arbeit bildet sich über den Planckraum ab, der als innerer Zirkel angesehen werden könnte. Das es sich jedoch um einen absoluten Anspruch handelt ist aus den aufgezeigten kosmologischen Konstanten abzulesen. Die Zahl aus der Planckmasse $Z = \frac{m^2 G}{hc}$ ist ein wesentliches Element dieser Arbeit. Die aktuellen Fragen zur Energiedichte, der Hubblekonstanten, der dunklen Materie und Energie sind unvollständig und werden eindeutig über eine Grobstruktur die in eine Feinstruktur über Verhältnisse mündet, eindeutig bestimmt. Es empfiehlt sich über das Inhaltsverzeichnis die Abschnitte zu den ungelösten Fragen der Energiedichte (Df); zur dunklen Materie und Energie (Cd), dem Mittelwert aus CMB Strahlung und JWST Messung (Cg), der Quantengravitation (Dg) exemplarisch zunächst aufzunehmen und ggf. im Buch als Ganzes zu vertiefen. Auch die Aussage zum Higgsteilchen aus den Raumteilchen (Ca). Ich hoffe, dass ich den interessierten Leser am Weltgeschehen in einer einfachen Sprache ein wenig näher gebracht habe. Für den Verfasser ist das Fundament der Theorie des Absoluten gelegt und wir werden sehen, ob sich die Physikerwelt, vor allem die Jungen, dieser Theorie annimmt und eine erweiterte Architektur diesbezüglich errichtet und gestaltet. Mögliche Wiederholungen dienen vor allem der Übersichtlichkeit für den Verfasser, was auch für den Leser vorteilhaft sein kann. Die Arbeit wurde eigenständig und ohne Fremdkorrektur verfasst.

Die Theorie des Absoluten

Inhalt zur Theorie

A) Imagitätskonstante i	11
B) Zeit t_{Mpc}	12
C) Raumteilchen und deren Beschleunigung	13
Ca) Kleinteilchenmasse und Higgsmasse	14
Cb) Grundlagen der Raumteilchen	16
Cc) Hubblekonstante mit 72,38 km/ s Mpc	18
Cd) Dunkle Materie und Energie, baryonische Masse Verhältnisse → 67,653, 27,058, 5,289	19
Ce) Raumteilchen mit empirischen Messungen des JWST in der Zeit mit 13 Milliarden Jahren	21
Cf) Raumteilchen CMB Strahlung / 380 000 Jahre nach dem Urknall	22
Cg) Ein Mittelwert aus CMB Strahlung und JWST Messung	22
D) Kosmologische Konstante	23
Da) Raumteilchenmasse – Universummasse	23
Db) Universumzeit – Raumteilchenzeit	23
Dc) Universumvolumen – Raumteilchenvolumen	23
Dd) Universumbeschleunigung – Raumteilchenbeschleunigung	23
De) Hubblebeschleunigung Groß – Klein	24
Df) Energiedichte Universum – Raumteilchen	24
Dg) Quantenbeschleunigung des Raumteilchen	25
Dh) Quantengravitation des Raumteilchen	25
Di) Eine Anmerkung zu den Verhältnissen	26
E) Formales zur Arbeit	27
F) Imagitäten	29
Fa) Universumbulge	29
Fb) Skalierung aus Universummasse und den Raumteilchen zur Bulge	30
Fc) Protonenkollision mit i	31
Fd) Licht und Beschleunigung	33
Fe) Die Ursprungsformel $V = iGct$	33
Ff) Schwarzes Loch – Supernovae	36
Fg) Zahl und Größe	37
Fh) Die Up Quarkmasse und Down Quarkmasse aus den Raumteilchen	38
Fi) Planckzeit und Planckfrequenz in der Plancksekunde	39
G) Tabellen	40
Ga) Tabelle A	40
Higgsmasse aus Kleinteilchen mit Verhältnissen	
Gb) Tabelle 1	40
Hubblekonstante 72,38 km/s Mpc - Dunkle Materie und Energie Massenverhältnisse 67,653, 27,058, 5,289	
Gc) Tabelle 2	41

Universummassen aus den Raumteilchen	
Gd) Tabelle 3	41
Urknall - Beschleunigungen und Urknall - Hubblekonstanten aus $m_{U2,1,3,4,5}$	
Ge) Tabelle 4	41
Raumteilchenzeiten und Urknallzeiten	
Gf) Tabelle 5	42
Skalierung aus Universummasse und den Raumteilchen zur Bulge	
Gg) Tabelle 6	42
Up Quark und Down Quark aus Raumteilchen	
H) Schema Raumteilchen	43
I) Ergänzende Imaginationen	44
Ia) Schwarzschildradius	44-46
Ib) Inflation	46
Ic) Singularität	46
Id) Raum unendlich	46
Ie) Universumlänge Raumkrümmung	46
J) Zusammenfassung	48

Abkürzungen	48 – 49
Schriften und Bücher	50
Bildnachweise	50